

Superkraft

Hey, ich verrate dir ein Geheimnis. Ich hab eine Superkraft. Cool oder? Ich kann nicht fliegen oder so, aber ich rette ständig Leute, dabei bin ich gar nicht besonders stark oder so. Du fragst dich wahrscheinlich jetzt wie das möglich ist. Ich will dir das erklären. Ich hab so eine Radar dafür wie sich Leute fühlen – also wahrscheinlich kennst du das auch, dass du einfach ab und an jemanden triffst und direkt weißt, ok, obwohl er lächelt, ihm geht's richtig scheiße. So ungefähr musst du dir meine Kraft vorstellen. Nur halt, dass ich die Leute nicht unbedingt sehen muss – auch wenn sie etwas weiter weg sind, kann ich es spüren. Und es passiert bei mir nicht bei jedem Gefühl, sondern ich spüre nur Verzweiflung. Richtig tiefe Verzweiflung. Und wenn ich dem Gefühl nachgehe, spüre ich auch woher sie kommt. So viele Leute, die sich umbringen wollten, konnte ich noch retten. Bei manchen war es wirklich knapp. Und weißt du - viele wollen sich nach ein paar Wochen gar nicht mehr umbringen und sind mir dankbar. Ich krieg ständig Briefe; vor allem zu Weihnachten - oh Gott Weihnachten. Der arme Briefträger – na ja. Und ich bin ständig auf irgendwelche Feiern eingeladen, Hochzeiten, Jubiläumsfeiern, Geburtstage. Manche haben mir vor lauter Dankbarkeit Dinge gekauft. Es ist wirklich unglaublich.

Du fragst dich vielleicht, warum ich das mache. Ob ich Menschen liebe? Darf ich ehrlich sein? Ich hasse es in der Nähe von Menschen zu sein; es ekelt mich an. Aber mir gefällt das Leid. Mir gefällt, dass es Leuten schlecht geht. Warum ich sie dann rette? Nun ... erst bin ich einfach hingegangen, um zuzusehen, wie sie sich vor den Zug werfen, vom Dach springen.

Manchmal habe ich auch durchs Fenster gestarrt und gesehen wie sie mit aufgeschnittenen Pulsadern verbluten. Und es war so eine Genugtuung. Aber weißt du, wer noch verzweifelter ist, noch zerstörter ist, als der, der sich gerade tötet? Der der merkt, dass es nicht funktioniert hat, dass er nach all dem immer noch lebt, dass er nicht einmal seinen Tod in der Hand hat. Der Anblick ist unglaublich – ich kann ihn kaum beschreiben.

Also, was ich sagen will, wenn es bei dir irgendwann mal soweit ist, hab keine Angst – ich bin für dich da.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)